



FOCUS vom 18.06.2022, Nr. 25, Seite 16 / GRAFIK DER WOCHE

Rubriken

LNG-Boom mit Ablaufdatum

Für Milliarden Euro schafft die Bundesregierung eine Infrastruktur für Flüssiggas. Allerdings dient sie nur einer "Brückentechnologie"

Deutschland muss sich dringend von **Energieimporten** aus Russland unabhängig machen. Weil Windrotoren und andere **Erneuerbare** nicht schnell genug zur Verfügung stehen und die Atomkraft kaum so bald zurückkehren wird, bleiben neben dem **Energiesparen** vor allem alternative fossile Quellen übrig. Gas ist weniger klimaschädlich als Kohle.

Daher hat die Regierung nun beschlossen, im Eiltempo Anlagen zur Umwandlung von importiertem Flüssiggas bauen zu lassen. Das Projekt hat ein Ablaufdatum, nämlich 2043. Sonst könnte Deutschland sein Ziel der Klimaneutralität verfehlen.

Deshalb entstehen drei Terminals für Liquefied Natural Gas (LNG) in den Häfen von Brunsbüttel (Grafik), Stade und Wilhelmshaven, vier Anlagen sind gecharterte Spezialschiffe.

Umweltschutzorganisationen haben Bedenken. Ihnen erscheint die Kapazität überdimensioniert. Außerdem misstrauen sie dem Versprechen, dass die Infrastruktur später für "grünen" Wasserstoff genutzt werden kann.

K.-M. MAYER

K.-M. MAYER

Quelle:	FOCUS vom 18.06.2022, Nr. 25, Seite 16
Ressort:	GRAFIK DER WOCHE
Rubrik:	Rubriken
Dokumentnummer:	foc-18062022-article_16-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCU_fc13911a2912b3daf4340d0ed83f8bbbbd1bb78c

Alle Rechte vorbehalten: (c) FOCUS Magazin-Verlag GmbH

GENIOS © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH